

Die Reichen müssen für die Krisen zahlen!



**Kundgebung gegen Inflation, Gas-
und Strompreissteigerungen**

**1. Februar 2023 um 18:00 Uhr
Bergkamen, Nordberg-Parkplatz
(am Durchgang zur Fußgängerzone)**

DIE LINKE.
Kreisverband Unna
Ortsverband Kamen-Bergkamen

Es sprechen

Kathrin Vogler (MdB)

Sprecherin der LINKEN.NRW

und Oliver Schröder

**(Fraktion DIE LINKE im Rat der
Stadt Bergkamen)**

Die Reichen müssen für die Krisen zahlen!

DIE LINKE.
Kreisverband Unna
Ortsverband Kamen-Bergkamen

Die Preise für Lebensmittel, Strom und Gas gehen durch die Decke. Aber: Viele Konzerne machen mit Krieg und Krise extra Gewinne. Der Club der Superreichen wird größer: Manche gewinnen immer, wenn die Regeln nicht geändert werden. Wir sagen: Es reicht! Strom, Heizen, Lebensmittel, Bus und Bahn müssen für alle bezahlbar sein. Die Regierung muss dafür sorgen, dass die Entlastung von den Preissteigerungen sozial gerecht ist und Ungleichheit zurückdrängt.

Die Linke fordert:

1. **Die Menschen entlasten**

Inflationsgeld von 125 Euro im Monat für jeden Haushalt bis zum mittleren Einkommen (plus 50 Euro für jede weitere Person im Haushalt).

2. **Die Preise deckeln**

Die Preise für Strom und Gas staatlich regeln! Alle Haushalte bekommen einen Sockelbetrag für Strom und Gas. Grundverbrauch wird preiswerter, Vielverbrauch wird teurer.

3. **Konzerne und Superreiche besteuern**

Die Lasten gerecht verteilen. Die Extragewinne der Konzerne in der Krise müssen extra besteuert werden, eine einmalige Vermögensabgabe muss eingeführt werden.

Wir brauchen eine Übergewinnsteuer, die wir zur Finanzierung eines Basistarifs in der Energieversorgung einsetzen.

4. **Klima- und Verkehrswende**

Strom- und Wärmenetze in öffentliche Hand. Der ÖPNV wird schrittweise kostenfrei, Bus und Bahn bauen wir aus.

DIE LINKE Kreisverband Unna
DIE LINKE Kamen-Bergkamen
Oststr. 32, 59174 Kamen
Tel.: 02307/ 75293
partei@dielinke-kreis-unna.de



**Menschen entlasten.
Preise deckeln.
Übergewinne
besteuern.**

DIE LINKE.